



## Homberger stehen zusammen für den Frieden in Europa



## Lesen Sie in dieser Ausgabe

- KiTa Osterbach setzt sich für den Frieden ein
- Wohnraum für Geflüchtete melden
- Kolumne der Pioniere: „Die Dorfkneipe“
- Kultur: „Nabucco“ am 27.7. auf dem Marktplatz
- Stadt und Kreis koordinieren die Ukrainehilfe
- Aus der Geschichte: Die Homberger Synode 1526
- Kultur im Rotkäppchenland

## „Komm wir ziehen in den Frieden ...“

### Treffen der KiTa Osterbach für den Frieden auf dem Homberger Marktplatz

Überall auf der Welt müssen Menschen vor Gewalt, Krieg und Verfolgung fliehen. Jüngstes Beispiel hierfür ist der Krieg in der Ukraine. Die Welt ist in großem Aufruhr und die ganze Welt nimmt Anteil am Schicksal der Opfer des Krieges. So auch viele Homberger\*innen. Der Marktplatz und die Stadtkirche sind hierfür Orte, an denen sich in der vergangenen Woche für den Frieden getroffen und gebetet wurde. Die Erzieherinnen der Kindertagesstätte Osterbach fühlen sich ebenfalls betroffen und riefen Eltern mit

der städtischen Facebookseite einen Aufruf, den 5.388 Bürger\*innen erreichte (Stand: 4.3.2022). Diese Resonanz schlug sich auch auf die Teilnehmerzahl auf dem Marktplatz nieder. Rund 300 Menschen waren am Freitagabend vor Ort. Es wurde ein Friedenszeichen mit Kerzen auf den Marktplatz gelegt und ein Transparent mit dem Wort „Frieden“ aufgestellt. Der Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde spielte und die Kindergartenkinder sangen Friedenslieder. Schon seit Beginn des Ukrainekrieges ist

der Marktplatz immer wieder abends der Ort gewesen, an dem besorgte Homberger Bürgerinnen und Bürger für den Frieden eine Mahnwache abhielten. Am vergangenen Samstag, 5. März, lud der Ökumenische Arbeitskreis in die Stadtkirche zum Friedensgebet ein. Der Sprecher des Ökumenischen Arbeitskreises, Pfarrer Christian Utpatel, erklärte in einer Pressemitteilung der vergangenen Woche: „Kriege und Auseinandersetzungen gibt es in vielen Ländern der Erde. Der seit acht Jahren gegen die Ukraine geführte Krieg aber hat in der



Fotos: Uwe Dittmer



ihren Kindern zu einem Friedenstreffen auf dem Homberger Marktplatz auf. Dies war eine gute Gelegenheit für die Kleinen, am Freitag, dem 4. März 2022, Demokratie und die Sehnsucht nach Frieden hautnah mitzerleben. Die Erzieherinnen wollten zusammen mit den Kindern, Eltern, Familienangehörigen und Freunden auf dem Marktplatz ein Zeichen setzen. Die Erzieherinnen hatten dafür mit den Kindern Friedenslieder eingeübt. In der Kindertagesstätte wurde das Thema „Frieden“ möglichst behutsam mit den Kindern besprochen.

#### 5.388 Personen interessierten sich auf Facebook für das Treffen

Die städtische Kindertagesstätte Osterbach startete Tage vor dem Treffen auf



**Musik für den Frieden in der Ukraine auf dem Wochenmarkt**  
Hessen-Helmut und Ulla spielten vergangenen Donnerstag während des Wochenmarktes auf dem Homberger Marktplatz Lieder für den Frieden in der Ukraine und der Welt zugunsten des DRK e.V. für die Ukraine-Hilfe. Spenden waren gern gesehen. (di)

## Einstehen für den Frieden

vergangenen Woche eine neue Dimension erreicht. Er ist damit auch in das Bewusstsein vieler Menschen bei uns gedungen und erfüllt uns mit Sorge. Die Pfarrämter der katholischen, evangelischen und selbständigen lutherischen Kirche laden zu einer Zeit der Besinnung, zum gemeinsamen Gebet und zum Hören auf Gottes Wort ein.“ Einstehen und beten für den Frieden Die Besinnung, das Gebet und das Einstehen für den Frieden werden wohl auch in den nächsten Wochen in der Kreisstadt Homberg (Efze) anhalten, um gegen Krieg und Zerstörung ein Zeichen zu setzen. Vor allem werden unsere Gedanken bei den ukrainischen Familien und den freiwilligen Helfern sein. In der Hoffnung, dass dieser blutige Krieg bald ein Ende finden wird. (di)

## Hilfsangebote

### Wohnraumangebote für Geflüchtete melden

**T**ausende von Flüchtlingen aus der Ukraine haben inzwischen die Länder der Europäischen Union erreicht. Für sie gilt es eine Unterkunft zu finden. Der Schwalm-Eder-Kreis hat jetzt auf seiner Internetseite hierfür einen Link zur Meldung von Wohnraumangeboten freigeschaltet (di)

#### Bitte melden Sie über den unten stehenden Link freien Wohnraum

Über das Online-Formular können Sie dem Schwalm-Eder-Kreis mitteilen, ob Sie aktuell ein Wohnraumangebot für geflüchtete Menschen haben:

<https://www.schwalm-eder-kreis.de/Aktuelles/Wohnraumangebot-fuer-Gefluechtete.htm?#substart>



Foto: Uwe Dittmer

## KOLUMNE Nr. 02

### Die Dorfkneipe

**N**eulich, es war ein relativ durchschnittlicher Dienstagabend in der Fachwerkerei, packte einen der Pionier\*innen zum Feierabend die Lust auf geselliges Biertrinken. Schnell war eine Hand voll Freiwilliger gefunden. In Erwartung des im tief stehenden Kneipenlicht gülden glänzenden Gersensaftes machte sich ein Stimmungshoch bemerkbar.

Ein Kundschafter wurde ernannt und die Sache besiegelt: Heute sollte das Eintauchen in die örtliche Kneipenwelt gelingen! Die Euphorie, die sich zwischen den hell beleuchteten Arbeitsinseln des Co-Working Space (Neudeutsch für Büro) angesichts dunkler Eichenholzmöbel im Dämmerlicht ausbreitete, war förmlich mit den Händen zu greifen.

Nach etwa zehn Minuten kam der designierte Späher unverrichteter Dinge zurück. (Er hätte eigentlich die Situation vor Ort analysieren, Kontakt mit dem Malz-Barista aufnehmen und den Boden für die Nachhut bereiten sollen). An besagter Lokalität hing jedoch ein Schild, das die temporäre Schließung in dieser Woche verkündete. Gar kein Problem, nur dornige Chancen, die den Entdecker\*innengeist der Gruppe erst richtig anfachten! Mittels Handy-App wurden die Top-5 Zapfhähne der Stadt ausfindig gemacht und der Kundschafter mit Gottes Segen auf den Weg geschickt.

Sie können sich den Ausgang der Geschichte vermutlich vorstellen liebe Leserinnen und Leser, und mögen vielleicht denken: Wie kann man nur so töricht sein, an einem Dienstagabend in Homberg auf Kneipentour zu gehen!

Dabei war die Situation in Homberg mal eine ganz andere: So muss es nach Angaben eines anonymen Gastes in einem stadtbekanntem Etablissement (wohlgemerkt an einem Freitagabend) in Homberg der 90er Jahre hoch hergegangen sein. Sage und schreibe 40 verschiedene Lokalitäten wusste besagter Gast Kraft seiner Erinnerung aufzuzählen.

Nun ist es ja nicht so, als wäre das Sterben der Landgasthöfe und Dorfkneipen eine rein hombergische Angelegenheit. Der Trend, sich ins Häusliche zurückzuziehen, befeuert durch 360° Unter-

haltung per Knopfdruck im heimischen Wohnzimmer, hat die Institution der Dorfkneipe – neben vielen weiteren Faktoren – beinahe allerorten zwischen Stadt und Land entbehrlich werden lassen. Beinahe – denn es gibt sie noch, die Generation, die sich an diese segensreiche Stätte des Gemeinwesens erinnert. Erst Jahre später begriff ich, dass mein Großvater beim Frühschoppen nach der Kirche nicht Tulpen gegen Geld, sondern Neuigkeiten über Biertulpen austauschte. Die Kneipe im Dorf meiner Kindheit glich in ihrer Funktion einem Basar, nur dass dort keine Waren, sondern Informationen gehandelt wurden.

Jeder Ort braucht sein kulturelles Zentrum, an dem sich eine Form von Öffentlichkeit abzeichnet, Gemeinschaft entsteht. Die Kneipe im Dorf meiner Kindheit – sie hieß „Zapfhahn“ – war so ein kulturelles Zentrum. Heute gibt es sie nicht mehr, und ich war auch nie dort, weil ich damals noch viel zu jung war. So kenne ich nur die ausschweifenden Geschichten meiner Großeltern von rauschenden Festen, die dort begangen, und Nachbarschaftsfehden, die beendet wurden (Die Rede von den „Rademachers“, „Kaussens“ oder „Soumagnés“, denn ähnlich eines Clans wurden Einzelpersonen immer nur als Teil eines größeren Kollektivs angesprochen).

Wenn der Städter auf's Land kommt, bringt er einen ganzen Berg von romantischen Ideen mit sich, so wie die archaische Vorstellungswelt der Dorfkneipe, die soziale Nähe und Überschaubarkeit vermittelt. Zu realisieren, dass diese nicht mehr einfach so zurückkommt tut weh.

Was ich, und vielleicht auch die anderen an diesem Abend in der Fachwerkerei gespürt haben, und was unsere Fantasie beflügelte, war dann vielmehr ein nostalgisches Bild von einem vorgestellten Ort unserer (trägerischen) Erinnerung. Denn womöglich hat dieser Ort so nie existiert.

Was wir brauchen, ist ein neues kulturelles Zentrum. Raus aus dem privaten Rückzugraum, rein in die Öffentlichkeit. Lasst es uns gemeinsam bauen.

OM und Eure Pioneer\*innen

## Open Air im Homberger Sommer

### Verdi-Oper Nabucco am 27. Juli auf dem Marktplatz

Es ist nicht gerade einfach für alle Kulturschaffenden. Corona macht auch ihnen das Leben schwer. Umso erfreulicher ist es, dass in Homberg im Sommer zwei Open Air-Veranstaltungen stattfinden. Beide waren ursprünglich als Stadthallenveranstaltungen geplant, gehen jetzt jedoch ins Freie. Das Konzert mit Simon & Garfunkel, das ursprünglich für den 22. März in der Stadthalle geplant war, wird nun im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sommer im Park“ stattfinden. Ein genauer Termin befindet sich gerade in der Abstimmung.

Die Oper Nabucco von Giuseppe Verdi findet am Mittwoch, dem **27. Juli 2022, ab 20 Uhr** auf dem Homberger Marktplatz statt. Schon für den Stadthallentermin gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Neue Karten sind erhältlich bei allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen und unter [www.paulis.de](http://www.paulis.de)

Weitere Informationen unter der Infotel: 0531- 34 63 72. Karten gibt es ab 54,00 Euro.

#### Nabucco

##### Giuseppe Verdis weltberühmter

##### Gefangenenorchester unter freiem Himmel

Diese prachtvolle Oper mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht be-



Foto: [www.paulis.de](http://www.paulis.de)

geisterte bisher Hunderttausende von Zuschauern. Der Besucher wird von Beginn an durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild in den Bann gezogen. Es erwartet den Klassik-Besucher mit Giuseppe Verdis Nabucco eine der größten Opern der Musikgeschichte und zugleich ein wunderbares Open Air-Spektakel.

Man muss NABUCCO mit dem weltberühmten Gefangenenorchester wenigstens einmal unter freiem Himmel und in einer grandiosen Inszenierung erlebt haben. Der gewaltige Chor der Gefangenen wird 2022 auf dem

Homberger Marktplatz erklingen mit einem Aufgebot an klangstarken und facettenreich singenden Solisten.

Open Air-Produktionen bedeuten für jedes Opernensemble eine besondere künstlerische Herausforderung. Hier gilt es Aufführung und Ambiente der Spielstätte zu einem unvergesslichen Operspektakel zu vereinen. Sänger, Orchester, Regie und Technik müssen sich bei jeder Spielstätte neu auf die atmosphärischen und akustischen Gegebenheiten einstellen. Dies ist der Oper bei den bisherigen Sommer-Open-Air-Aufführungen mit über 2 Millionen Zuschauern hervorragend gelungen.

Grundlage der Oper ist das Libretto des Italiensers Temistocle Solera (1816–1878). Die Handlung speist sich aus Legenden um den biblischen Herrscher Nabucco (dt. Nebukadnezar II), König Babylons von 605 bis 562 v. Chr. Mit seiner Herrschaft sind Bauten wie das Ischtartor, die Hängenden Gärten und der Babylonische Turmbau verbunden. Hintergrund der Opernhandlung sind die Eroberung Jerusalems 587 v. Chr. Und die Wegführung des jüdischen Volkes in babylonische Gefangenschaft 586 v. Chr. (2. Könige 25). Das Libretto übernimmt daraus nur wenige Motive. Die Handlung besteht aus vier Akten.

## Haus der Geschichte



### Haus der Geschichte

Homberg (Efze) · Marktplatz 16

mit dem Haus der Reformation



#### Öffnungszeiten:

DI-FR: 08–12 Uhr und 13–16 Uhr  
SA: 10–16 Uhr · SO: 10–14 Uhr

Termine und Führungen nach Absprache möglich:  
Tel. (0 15 25) 603 5507

[www.haus-der-geschichte-hr.de](http://www.haus-der-geschichte-hr.de)

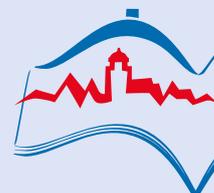
Hier gilt die  
2G-Regel!

und dem HohenburgMuseum

Burgberggemeinde e.V.



## Lesen in Homberg



### Stadtbücherei und Mediothek

in der Erich Kästner-Schule  
Schlesierweg 1 · 34576 Homberg (Efze)

#### Öffnungszeiten:

Montag:  
9–12 Uhr und 15–17 Uhr  
Donnerstag:  
9–12 Uhr und 15–19 Uhr

In der Bücherei gelten die Regeln unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Verordnungen des Landes Hessen und der geltenden Hygienevorschriften.

Bitte beachten  
Sie unsere  
„Körbchen-Regel“:  
Zugang nur mit den  
bereit stehenden  
Körbchen!

## Hilfe für die Ukraine

### Schwalm-Eder-Kreis koordiniert Unterstützungsangebote im Landkreis

**W**ichtige Informationen im Überblick: Die Kreisverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises und alle 27 Kommunen im Landkreis bündeln ihre Hilfsangebote auf der Internetseite des Schwalm-Eder-Kreises unter „Hilfe für die Ukraine“. Zudem finden Geflüchtete aus der Ukraine Informationen zum Ankommen im Schwalm-Eder-Kreis.

Eine Woche ist vergangen, seitdem die russische Armee ihren völkerrechtswidrigen Angriff auf die Ukraine gestartet hat. Die kriegerischen Handlungen Russlands haben nicht nur weltweites Entsetzen, sondern auch eine Welle der Solidarität mit der Ukraine und ihrem Volk ausgelöst. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung in der Ukraine hat Landrat Winfried Becker kurzfristig eine digitale Bürgermeister-Dienstversammlung einberufen, um mit allen 27 Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Schwalm-Eder-Kreises gemeinsam das weitere Vorgehen im Landkreis abzustimmen.

Dabei machten Landrat Becker, Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann sowie alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister deutlich, dass man sich uneingeschränkt solidarisch mit dem Ukrainischen Volk zeigt. Ein derart verabscheuungswürdiger Bruch des Völkerrechts kann nicht akzeptiert werden und muss scharfe Sanktionen nach sich ziehen. Landrat, Vize-Landrat sowie die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister machen deutlich, dass man auf ein schnelles Ende des Krieges in der Ukraine hofft.

„Wir sind ohne Ausnahme mit unseren Gedanken bei den Ukrainerinnen und Ukrainern. Über unsere Solidarität hinaus möchten wir

jedoch auch mit Tatkraft helfen, wo wir können und wo es sinnvoll ist. Deshalb macht es mich stolz, dass wir im Schwalm-Eder-Kreis auch hierbei alle an einem Strang ziehen und uns darauf geeinigt haben, alle Hilfsangebote für Menschen in der Ukraine und für Geflüchtete, die bei uns im Schwalm-Eder-Kreis Schutz suchen, über die Homepage des Schwalm-Eder-Kreises koordiniert darzustellen“, so Landrat Becker.



Unter dem Menüpunkt „Hilfe für die Ukraine“ finden alle Bürgerinnen und Bürger, die Unterstützung leisten möchten, auf der Internetseite des Schwalm-Eder-Kreises ([www.schwalm-eder-kreis.de](http://www.schwalm-eder-kreis.de)) wichtige Informationen über Angebote auf Landkreis- und kommunaler Ebene. So ist bereits ein Online-Formular für alle bereitgestellt, die Wohnraum für Geflüchtete zur Verfügung stellen möchten.

Geflüchtete können unter dem Unterpunkt „Integreat App“ weitere Informationen abrufen. Auf der „Sonderseite Ukraine“ finden Geflüchtete Informationen des Auswärtigen Amtes und des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zur Einreise nach Deutschland. Die Informationen werden zeitnah auch in ukrainischer Sprache verfügbar sein. Weitere Informationen, z.B. zur Registrierung, Corona etc. werden unter dem Menüpunkt „Hilfe für die Ukraine“ folgen.

Zudem werden die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der 27 kreisangehörigen Städte und Gemeinden mit Kontaktdaten zu finden sein. Eine Aufzählung großer Hilfsorganisationen für Geldspenden wird in Kürze ebenfalls auf der Homepage einsehbar sein.

„Die aktuelle Lage verlangt Handlungsschnelligkeit von uns. Ich bin mir sicher, ich kann hier für alle Kolleginnen und Kollegen in der Kreisverwaltung und in den Kommunen sprechen, dass wir bereit sind, trotz der weiterhin großen Belastung durch die Corona-Pandemie, unser Bestmögliches zu geben und gezielt Hilfe zu leisten.

Die Menschen in der Ukraine haben diesen Krieg nicht gewollt. Wir hoffen, dass der Frieden bald Einzug hält und die Menschen zurück in Ihre Heimat können. Bis dahin ist es selbstverständlich, dass wir uns auf humanitärer Ebene einmischen“, so Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Kaufmann.

**Koordinierender Ansprechpartner für weitere Hilfen im Schwalm-Eder-Kreis ist Herr André Teumer-Wießenborn**

Telefon 05681/775 238,

E-Mail: [andre.teumer-weissenborn@schwalm-eder-kreis.de](mailto:andre.teumer-weissenborn@schwalm-eder-kreis.de)

#### Hilfe für Tiere von Geflüchteten

Der Tierschutzverein Borken/Homberg übernimmt für Tiere von Geflüchteten aus der Ukraine, die in Homberg oder Borken untergebracht sind, die Untersuchungen etc. beim Tierarzt. Ansprechpartnerin ist Frau Hentschel-Dörr, Tel.: (0 6693) 14 77.

#### Der Link zur Hilfeseite des Schwalm-Eder-Kreises:

<https://www.schwalm-eder-kreis.de/Aktuelles-1/Hilfe-fuer-die-Ukraine.htm?#substart>

#### Koordinator für das Thema „Ukraine“ in der Stadtverwaltung Homberg (Efze)

Herr Ralf Debus

Telefon: (0 56 81) 994-180

Fax: (0 56 81) 994-173

E-Mail: [ralf.debus@homberg-efze.de](mailto:ralf.debus@homberg-efze.de)

## Landgraf Philipp-Denkmal auf dem Homberger Marktplatz

### Eine Erinnerung an die Homberger Synode in der Reformationskirche

Das Landgraf Philipp-Denkmal auf dem Homberger Marktplatz erinnert an die Einführung der Reformation für ganz Hessen. Sie wurde unter der Ägide des Landgrafen Philipp in Homberg 1526 in der über dem Marktplatz liegenden Reformations- und Stadtkirche St. Marien beschlossen. Hier stand die Wiege der Reformation für die ganze Landgrafschaft Hessen. Ein Besuch der Stadtkirche lohnt sich.

Den Wendepunkt für die Glaubenspraxis der hessischen Bevölkerung gegenüber dem Reich brachte der Reichstag in Speyer 1526. Er beschloss, angesichts der Türkengefahr, die Religionsfrage bis zu einem Konzil zu vertagen. Bis dahin sollte es jedem Fürsten erlaubt sein, nach seinem Gewissen zu handeln.

Philipp der Großmütige ergriff diese Chance. Er rief vom 21. bis 23. Oktober 1526 in Homberg eine Landessynode ein. Die Versammlung gilt als der Gründungs-

tag der hessischen Landeskirche. Das Reformationsfenster in der Homberger Stadtkirche St. Marien zeigt noch heute die vier Reformatoren: Luther, Melancthon, Zwingli und Calvin. Während der Synode stellte der südfranzösische Franziskanermönch Franz Lambert von Avignon Thesen zur Durchführung der Reformation in Hessen vor. Da er die deutsche Sprache nicht beherrschte, trug Adam Krafft den geladenen Ständen das neue Kirchenprogramm vor.

Die Stände setzten sich aus der katholischen Geistlichkeit, dem Klerus, sowie aus der Ritterschaft und Vertretern der Städte zusammen.

Die Anwesenden stimmten seinen Ausführungen mit Ausnahme zweier Kritiker zu. Genannt wurde die Schrift zusammen-

fassend „Reformatio Ecclesiarum Hassiae“ (Reformation der Kirche Hessens). Die Beschlüsse gingen im Anschluss an die Synode in diese „Homberger Kirchenordnung“ ein. Diese sah einen Kirchenaufbau auf der Grundlage selbstständiger Gemeinden vor. Das Werk orientierte sich an den Vorstellungen der Schweizer und Oberdeutschen Reformatoren. Revolutionär und fortschrittlich für die damalige Zeit: Klöster wurden geschlossen, Schulen eingerichtet und damit Bildung für alle ermöglicht, Hospize und Krankenhäuser eröffnet und die Universität in Marburg gegründet. (di)



Foto: Rolf Walter

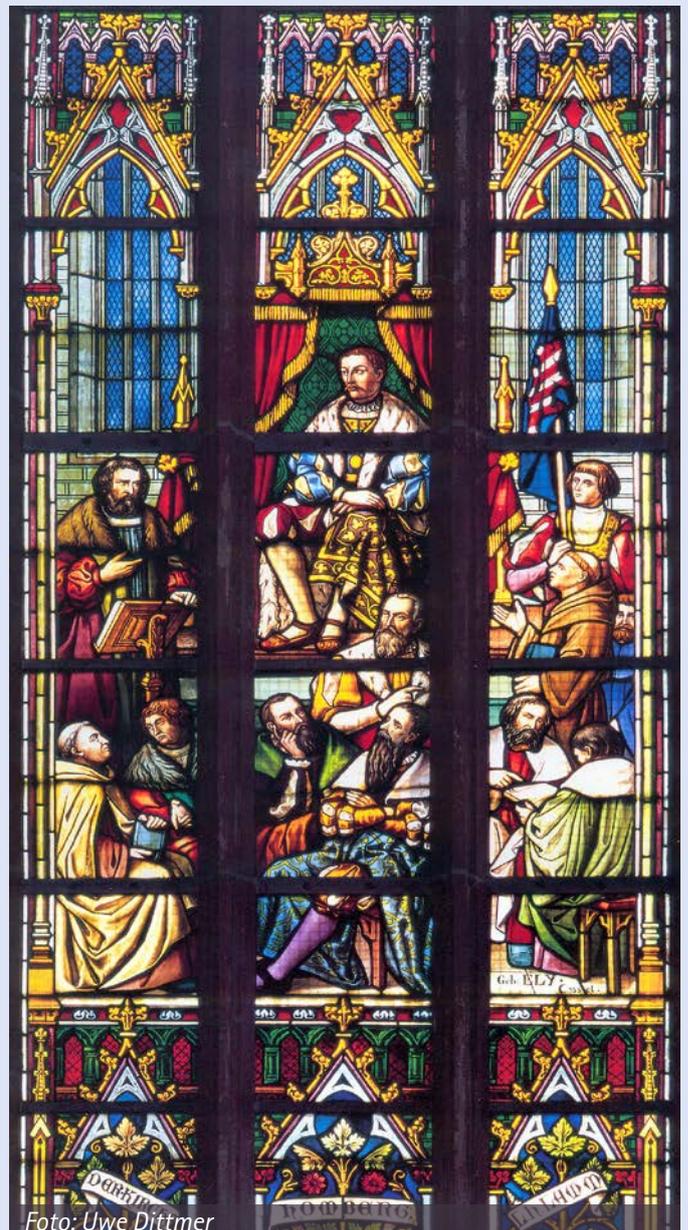


Foto: Uwe Dittmer

# Kultur im Rotkäppchenland

Geöffnete Kultur-, Freizeiteinrichtungen und Gastronomiebetriebe – aktuell stattfindende Veranstaltungen: [www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen](http://www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen)

13. bis 20. März 2022

Bitte informieren Sie sich tagesaktuell, ob alle hier angegebenen Veranstaltungen stattfinden unter:

[www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen](http://www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen)

## Borken

**Die Welt des Bergbaus erleben!**  
**Führungen unter Tage im Besucherstollen**  
**Jeden Sonntag 10–12 und 14–17 Uhr**  
Wir fördern Erkenntnisse zutage!  
Entdecken Sie auf Ihrem „Ausflug unter Tage“ die ganze Welt des Bergbaus. Das Besucherbergwerk führt Sie „vor Ort“ mitten in die Arbeitswelt der Bergleute hinein. Unterirdische Stollen, bergmännisches Gerät, Kumpelfänger und ein Kindererlebnisstollen. Sie auch die Ausstellungen zur Bergbaugeschichte in den Obergeschossen...  
*Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum  
Am Amtsgericht 2-4, 34582 Borken*

## Homberg (Efze)

**Ausstellung zum Leben auf der Hohenburg Homberg und Reformation**  
**Tägl. (außer SO+MO.) 8–12 u. 13–16 Uhr**  
Im Gebäude des Hauses der Geschichte befinden sich zwei Museen: das Haus der Reformation und das Burgmuseum. Das Museum kann auch digital erkundet werden. Den virtuellen Museumsrundgang und einen Einblick in den außerschulischen Lernort finden Sie hier: [www.hdg-hr.de](http://www.hdg-hr.de)  
*Haus der Geschichte Homberg (Efze),  
Marktplatz 16, 34576 Homberg (Efze)*

**Statttheater: Die Tanzstunde**  
**Sonntag, 13. 3., ab 20.00 Uhr**  
Ever Montgomery (Oliver Mommsen) muss für eine Preisverleihung dringend tanzen lernen. Allerdings verabscheut er jeglichen Körperkontakt, denn der Professor für Geowissenschaften leidet unter dem Asperger-Syndrom, einer speziellen Form des Autismus. Mark St. Germain hat eine sehr amüsante und berührende Komödie über zwei einsame Seelen geschrieben, die nur mühsam denselben Takt halten können, schließlich aber beide mutig werden und sich erstaunlich nahe kommen.  
Mit Oliver Mommsen und Tanja Wedhorn  
*Stadthalle  
Ziegenhainer Str. 19a, 34576 Homberg*

## Jesberg

**Grundkurs Obstbaumschnitt**  
**SA, 12. 3. und SO, 13. 3., 12–16 Uhr**  
Leckeres Obst aus dem eigenen Garten zu ernten ist etwas Wunderbares. Um unsere Obstbäume stabil und ertragreich zu erhalten sollten sie einen regelmäßigen Schnitt bekommen. Wichtig ist dabei, dass dieser dem Baum angepasst ist um z.B. jährliches Austreiben von vielen Wasserreisern zu vermeiden. Wie das und vieles mehr geht zeige ich Ihnen in diesem Obstbaumschnitt Grundkurs.  
*Grün.land Akademie Carola Drüsedau  
Bahnhof Densberg, 34632 Jesberg*

## Neukirchen

**Ausstellung: Märchenhaus Neukirchen**  
**Geöffnet 10–12 u. 14.30–16.30 Uhr (tägl. außer SA. und SO.)**  
Lebendig aufgebaute Märchenszenen und eine Vielzahl an Exponaten begeistern Kinder und Erwachsene. Einige Kostbarkeiten sind über 150 Jahre alt, andere Ausstellungsstücke erwecken Erinnerungen. Das denkmalgeschützte Fachwerkhaus aus dem 16. Jahrhundert steht am historischen Marktplatz gegenüber der Nicolaikirche.  
*Märchenhaus - Pro Neukirchen e.V.,  
Marktplatz 10a, 34626 Neukirchen*

## Schwalmstadt

**Gedenkstätte und Museum Trutzhain**  
**Geöffnet: 9.00–13.00 u. 14.00–16.00 Uhr**  
Die Gedenkstätte und Museum Trutzhain bietet neue, digitale Angebote, die von zu Hause aus erlebt werden können. Ein digitaler Rundgang führt durch die Dauerausstellung und den Außenbereich der Gedenkstätte. An 20 Stationen kann die Geschichte des heutigen Ortes Trutzhains mit dem Smartphone kennengelernt werden:  
[www.gedenkstaette-trutzhain.de](http://www.gedenkstaette-trutzhain.de)  
*Gedenkstätte und Museum  
Seilerweg 1, 34613 Trutzhain*

## Schwalmstadt

**St. Patrick's Night mit Mill Folk**  
**Samstag, 19. 3., ab 20.00 Uhr**  
Eine Reise durch Irland mit Live Musik von Mill Folk (traditioneller akustischer Folk), Bildern und Geschichten von der grünen Insel, sowie typischen irischen Snacks und Drinks.  
*La Copa,  
Paradeplatz 2, 34613 Ziegenhain*



Foto: RKL

## Willingshausen

**Günther Hermann „Maler des Lichts“**  
**Bis 27. März, tägl. 14–17 Uhr**  
**SA./SO./Feiertag zusätzlich 10–12 Uhr**  
Günther Hermanns Aquarelle, Radierungen und Ölbilder sind ungewöhnlich schöne, sinnlich, rauschhafte Farbexplosionen, die am Thema der beschienenen Welt das Lob der Schöpfung feiern. Die verdienstvolle Ausstellung in Willingshausen erinnert an einen der bedeutenden Künstler aus Hessen.  
*Kunsthalle Willingshausen,  
Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen*